

123 SmartBusiness

Allgemein

Anbieter	123 SmartEnergy GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	k.A.
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	k.A.
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	<10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	<10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2013
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	123 SmartEnergy GmbH Messering 9 01067 Dresden http://www.123smartenergy.com Ansprechpartner Herr Jörg Jüttner Telefon (+49) 0351 / 323 04 413 E-Mail j.juettner@123smartenergy.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

123 SmartBusiness

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

123 SmartBusiness

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

ABB cpmPlus Energy Manager 4.2

Allgemein

Anbieter	ABB Automation GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 20.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)- Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	117000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	> 5.000
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1988
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ABB Automation GmbH Kallstadter Straße 68309 Mannheim http://www.abb.de Ansprechpartner Dipl.-Ing / Dipl.Inf. Thomas Fox Telefon +49 (621) 381 4031 E-Mail thomas.fox@de.abb.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

ABB cpmPlus Energy Manager 4.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	k.A.
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

ABB cpmPlus Energy Manager 4.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ACOS ECS

Allgemein

Anbieter	IDS GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 5
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	320
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	70
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1975
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	IDS GmbH Nobelstraße 76275 Ettlingen http://www.ids.de Ansprechpartner Herr Stefan Dinger Telefon +49 (7243) 218 651 E-Mail stefan.dinger@ids.de

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

ACOS ECS

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

ACOS ECS

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ACRON 8.3

Allgemein

Anbieter	ViDEC GmbH Bochum
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	15% von Lizenzpreis
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	EUR 1.180,- (Produktkonfiguration)
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	>1000 Anlagen in der Umwelttechnik, Industrie, NGU, Chemie, Krankenhäuser, Stadtwerke, Energieerzeugung usw. - bitte anfordern
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	40
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	17
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1992
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ViDEC GmbH Osterdeich 108 28205 Bremen http://www.videc.de Ansprechpartner Herr Christoph Heidenreich Telefon +49 (0) 234 963280 E-Mail cheidenreich@videc.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

ACRON 8.3

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Export
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

ACRON 8.3**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

ACRON 8.3**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

ACRON 8.3

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

AENEA BOSS-System V3.09

Allgemein

Anbieter	AENEA EnergieManagementSysteme GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	keine
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	spezielle Hardware (nicht IT Infrastruktur)
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	abhängig von Anlagengröße
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	EUR 750.- + Spesen
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	ca. 100 Anlagen überwiegend in der Industrie
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	ca. 25 in unterschiedlichen GmbHs, die der AENEA-Gruppe angehören
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	3 + freie Mitarbeiter
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	AENEA 1987; AENEA EMS GmbH 2001
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	AENEA EnergieManagementSysteme GmbH Henkestraße 91052 Erlangen http://www.aenea.de Ansprechpartner Dipl.-Ing. Karlheinz Schroll Telefon +49 (9131) 81052 0 E-Mail contact@aenea.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

AENEA BOSS-System V3.09**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

AENEA BOSS-System V3.09**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

AKROPOLIS

Allgemein

Anbieter	ENERKO Informatik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	keine
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	18
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	18
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1991
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ENERKO Informatik GmbH Markt 45-47 52062 Aachen http://www.enerko.de Ansprechpartner Dipl.-Inform. Friedel Herten Telefon +49 (241) 413 44 66 36 E-Mail friedel.herten@enerko-informatik.de

AKROPOLIS

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Nein
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

AKROPOLIS**Verwaltung**

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	täglich
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	k.A.
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

AKROPOLIS

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

AKROPOLIS

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	k.A.
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	k.A.
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

AKROPOLIS

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	k.A.
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

AKTIFdataService 4.0

Allgemein

Anbieter	AKTIF Technology GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18% vom Lizenzpreis
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.300 Euro netto
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	20
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1997
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	AKTIF Technology GmbH Töpferstraße 1969 Senftenberg http://www.aktif-technology.com Ansprechpartner Frau Sindy Höntsch Telefon +49 (3573) 36318 0 E-Mail hoentsch@aktif-technology.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

AKTIFdataService 4.0**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

AKTIFdataService 4.0**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- kein Reportgenerator vorhanden
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

APROL EnMon

Allgemein

Anbieter	B&R Industrie-Elektronik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Servicevertrag über Systempartner
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	ca. 1.000,-- € + Nebenkosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Diverse Industriekunden
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	2650
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	> 50
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1979
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	B&R Industrie-Elektronik GmbH Kimplerstraße 47807 Krefeld http://www.br-automation.com Ansprechpartner Herr Joachim Ricker Telefon +49 2151 3334 - 5 E-Mail joachim.ricker@br-automation.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Linux Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	k.A.
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	k.A.
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per SMS

APROL EnMon**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

APROL EnMon**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Arkadon eco Smart Monitor 1.1

Allgemein

Anbieter	Arvato Systems Perdata GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	16 % pro Jahr, weitere Discounts bei längerer Laufzeit
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	850,00
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Toom Baumärkte, Henkel AG, E-Plus Gruppe, Telefonica Germany (O2)
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	> 10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2013
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Arvato Systems Perdata GmbH Martin-Luther-Ring 7-9 04109 Leipzig www.IT.arvato.com/energie Ansprechpartner Hartmut Entrup Telefon +49 341 35522-850 E-Mail utilities@bertelsmann.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3) - es sind keine virtuellen Zähler verwendbar
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Arkadon eco Smart Monitor 1.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Arkadon eco Smart Monitor 1.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

ATHION ALPHA

Allgemein

Anbieter	ATHION GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Inklusive
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	Inklusive
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	ATHION ALPHA ist eine professionelle, softwarebasierte Energiemanagement-Plattform und ist insb. bei Industrieunternehmen im Einsatz. ATHION ALPHA bietet Unternehmen den Zugang zu professionellen Energiemanagement-Leistungen wie Visualisierung, automatisierter Systemüberwachung, Frühwarnmechanismen bei kritischen Systemzuständen, Echtzeit-Optimierung der Anlagenfahrpläne auf Basis selbstlernender Prognosen, die Steuerung von Anlagen sowie die Vermarktung freier Kapazitäten.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ATHION GmbH Im Klapperhof 33 50670 Köln http://www.athion.de

Ansprechpartner
Herr Christoph Kosmehl
Telefon
+49 221 168 471 40
E-Mail
christoph.kosmehl@athion.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	k.A.
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	k.A.

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	k.A.
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ATHION ALPHA

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	k.A.
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

ATHION ALPHA

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	k.A.
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	k.A.
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	k.A.
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Axxerion Revision 1944

Allgemein

Anbieter	Axxerion Facility Services
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Abhängig vom Umfang der Nutzung
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	Abhängig von Art der Schulung
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Auf der Internetseite www.axxerionfs.de finden Sie eine Auswahl Referenzkunden
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	7
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2004
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Axxerion Facility Services Mendelstraße 48149 Münster http://www.axxerionfs.de Ansprechpartner Herr Peter Schmidt Telefon +49 (0) 251 980 22 68 E-Mail p.schmidt@axxerionfs.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Axxerion Revision 1944

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

Axxerion Revision 1944

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

CMA32-OPC 10.3

Allgemein

Anbieter	SYSTECH Systemtechnik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 20.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	10-15
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1990
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	SYSTECH Systemtechnik GmbH Gruberstrasse 91207 Lauf http://www.systech-gmbh.de Ansprechpartner Frau Scharrer Daniela Telefon +49 9123 9411-0 E-Mail vt@systech-gmbh.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	k.A.
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	k.A.
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

CMA32-OPC 10.3**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

CMA32-OPC 10.3**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Nein
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

deZemVis 3.19.7

Allgemein

Anbieter	deZem GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	nach Abstimmung
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	950 Euro
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Lufthansa, Siemens, Nestle, Deutsche Bank, BAYER, Benteler, OSRAM, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Bundesbehörden, Universitäten, Städte uvm. - international
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	25
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	11
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2003
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	deZem GmbH Wilmsdorfer Straße 60 10627 Berlin http://www.dezem.de Ansprechpartner Herr Aljosha Jorkowski Telefon +49 (30) 31800730 E-Mail contact@dezem.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

deZemVis 3.19.7**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

deZemVis 3.19.7**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

E-Controller 1.00.15

Allgemein

Anbieter	Saia-Burgess Controls GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 20
Gewerbe	keine
Verwaltung	keine
Kommunen	keine
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	spezielle Hardware (nicht IT Infrastruktur)
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Es wird kein Servicevertrag benötigt
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	Es wird keine Schulung benötigt
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	http://www.saia-energy.com/6-0-Referenzen.html
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	340
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	60
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1920
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Saia-Burgess Controls GmbH & Co. KG Siemensstrasse 63263 Neu-Isenburg http://www.saia-pcd.de Ansprechpartner Herr Sven Sütterlin Telefon +49 6102 202 5230 E-Mail Sven.Suetterlin@saia-burgess.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

E-Controller 1.00.15

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

E-Controller 1.00.15

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

e-Gem 5.1

Allgemein

Anbieter	FlowChief GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	15% vom Listenpreis
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	Abhängig von Thema, Dauer und Teilnehmeranzahl
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Infraserv Frankfurt, Schott AG, Industriepark Troisdorf
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	7
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2001
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	FlowChief GmbH Fronmüllerstr. 90763 Fürth http://www.flowchief.de Ansprechpartner Herr Christian Fink Telefon +49 (0)911 - 23 99 39 - 32 E-Mail christian.fink@flowchief.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

e-Gem 5.1**Erfassung**

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

e-Gem 5.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

e-Gem 5.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

e-Gem 5.1

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

E.ON Energy Management SV2 1.17.1

Allgemein

Anbieter	E.ON Connecting Energies GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	490
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	20
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2012
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	E.ON Connecting Energies GmbH Großbeerenstr. 14482 Potsdam http://www.eon-connecting-energies.com Ansprechpartner Herr Stumpf Johann Telefon +49 (0) 331 58 108 - 134 E-Mail johann.stumpf@eon.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

E.ON Energy Management SV2 1.17.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Nein
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Nein
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Nein
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

E.ON Energy Management SV2 1.17.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

é.VISOR Web 3.7

Allgemein

Anbieter	Limón GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18% der Lizenzkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	980€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Referenzkunden werden auf Anfrage gerne genannt
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	mehr als 50
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	6
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2007
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Limón GmbH Große Rosenstraße 34117 Kassel http://www.limon-gmbh.de Ansprechpartner Frau Kerstin Henze-Prignitz Telefon +49 (0)561 220704-51 E-Mail Henze-Prignitz@limon-gmbh.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

é.VISOR Web 3.7

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

é.VISOR Web 3.7

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	k.A.

E3CON, Das Energie-Transparenz-System 2.3

Allgemein

Anbieter	Fritz Husemann GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	keine
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	abhängig von den Supportleistungen
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1800 EUR
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Referenzkunden werden auf Anfrage persönlich benannt.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	185
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1912
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Fritz Husemann GmbH & Co. KG Gottlieb-Daimler-Str. 33334 Gütersloh http://www.husemann.de Ansprechpartner Herr Thomas Teeke Telefon +49 (0) 5241 963-01 E-Mail energieeffizienz@husemann.de

E3CON, Das Energie-Transparenz-System 2.3

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

E3CON, Das Energie-Transparenz-System 2.3

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

E3CON, Das Energie-Transparenz-System 2.3

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

E3CON, Das Energie-Transparenz-System 2.3

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

E3CON, Das Energie-Transparenz-System 2.3

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

e3m 3.5

Allgemein

Anbieter	emation GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18% pro Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	960,- EUR + Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Süwag, Volkswagen, Migros, Coop, Breuninger, Kohlpharma, ...; e3m Partner siehe www.e3m.de
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>50
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	>15
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2000
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	emation GmbH Siemensstraße 35799 Merenberg http://www.e3m.de Ansprechpartner Herr Dieter Munsch Telefon +49 (6471) 9535 0 E-Mail info@emation.de

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

e3m 3.5**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

e3m 3.5**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

E58-SolarDATA Energiemanagement 3.6.11

Allgemein

Anbieter	Solar-Data
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	1% vom Listenpreis pro Monat
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	800
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Diverse (Liste auf Anfrage)
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	<10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	<10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1986
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Solar-Data Schülerstieg 4a 37081 Göttingen http://www.solar-data.de Ansprechpartner Dr. Reinhold Kantus Telefon +49 (551) 96667 E-Mail info@solar-data.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Linux Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	k.A.
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	täglich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

E58-SolarDATA Energiemanagement 3.6.11

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

E58-SolarDATA Energiemanagement 3.6.11

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	k.A.
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EBSnet - myXEnergy 3G (V 2.0)

Allgemein

Anbieter	EBSnet eEnergy Software GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 5
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18% pro Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	960 € + Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Liste auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 50
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	> 10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1996
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	EBSnet eEnergy Software GmbH Friedenstraße 18 93053 Regensburg http://www.ebsnet.de Ansprechpartner Herr Philipp Prechtner Telefon +49 (0) 941 94260-126 E-Mail philipp.prechtner@ebsnet.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Nein
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

EBSnet - myXEnergy 3G (V 2.0)

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Nein
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

EBSnet - myXEnergy 3G (V 2.0)

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich- weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ECockpit V2.4

Allgemein

Anbieter	Leicom ITEC AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 15.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	0-10000
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	3000
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Spital Basel/ Priora/ Die Schweizerische Post/ Syngenta
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	5
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1996
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Leicom ITEC AG Harzachstrasse 5 CH-8404 Winterthur http://www.leicom-itec.ch Ansprechpartner Herr Meriano Marcello Telefon +41 78 828 08 79 E-Mail marcello.meriano@leicom-itec.ch

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ECockpit V2.4

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

ECockpit V2.4

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

econ app 2.5

Allgemein

Anbieter	econ solutions GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	19% pro Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1000€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	TRUMPF, ebm papst, Unilever, Ziehl-Abegg, Freudenberg Sealing Technologies, Stark Druck
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	15
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2010
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	econ solutions GmbH Rommelstraße 1 76227 Karlsruhe http://www.econ-solutions.de Ansprechpartner Herr Zündel Telefon +49 (0)7082 7919-200 E-Mail info@econ-solutions.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

econ app 2.5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

econ app 2.5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich- weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	<ul style="list-style-type: none">Ja, je ZählstelleJa, je virtuellem ZählerJa, je MediumJa, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

EDL EM 3.0

Allgemein

Anbieter	MST System Solutions GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 5
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	ab € 1200.- p.a.
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	€ 1200.-
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Mehrere
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 50
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1990
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	MST System Solutions GmbH Lyoner Straße 60528 Frankfurt http://www.mst-solutions.de/ Ansprechpartner Herr Christoph Müller Telefon +49 (0)69 66554230 E-Mail mueller@mst-solutions.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

EDL EM 3.0**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

EDL EM 3.0**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

EFFICEUS 1.3

Allgemein

Anbieter	Wieland Anlagentechnik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	k.A.
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 15.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	2.200 € pro Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	> 5 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	840 € / 1.240 €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Referenzkunden erhalten Sie auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	50
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2008
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Wieland Anlagentechnik GmbH Turmstraße 61 89231 Neu-Ulm http://www.wieland-anlagentechnik.de Ansprechpartner Herr Alexander Höhe Telefon +49 - 731 - 944 - 1838 E-Mail Alexander.Hoehe@wieland-anlagentechnik.de

EFFICEUS 1.3

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser - andere
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Nein, nicht möglich
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- gar nicht

EFFICEUS 1.3**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Nein
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Nein
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Nein
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

EFFICEUS 1.3**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Nein
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	k.A.
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	k.A.
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Efficio Version 1.10

Allgemein

Anbieter	Berg GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 20.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	12% der Lizenzkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	980€ zuzüglich Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	bitte kontaktieren Sie uns zu unseren Referenzkunden
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	7
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1980
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Berg GmbH Fraunhoferstraße 82152 Martinsried http://www.berg-energie.de/ Ansprechpartner Herr Martin Aicher Telefon +49 (0)89-379160-206 E-Mail martin.aicher@berg-energie.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - andere
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Efficio Version 1.10

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

Efficio Version 1.10

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Allgemein

Anbieter	INGA Ingenieurgesellschaft für Gebäudeautomation mbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	keine
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18% der Softwarelizenz pro Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	Tagespauschale
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stadt Hameln
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	6
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1986
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Ingenieurgesellschaft für Gebäudeautomation mbH Wehler Weg 14 31785 Hameln http://www.inga-hameln.de/ Ansprechpartner Herr Jelle Aal Telefon +49 (5151) 9451 25 E-Mail eiq@inga-hameln.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Nein
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Nein, nicht möglich
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- gar nicht

EIQ**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

EIQ**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Nein
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Ekomm 4.5

Allgemein

Anbieter	ages GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	bis 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	260 Euro/Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	variabel, ab 400 Euro
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1989
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ages GmbH Klosterstrasse 3 48143 Münster http://www.ages-gmbh.de Ansprechpartner Dipl. Volkswirt Carl Zeine Telefon +49 (251) 4 84 78 10 E-Mail info@ages-gmbh.de

Ekomm 4.5

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Ekomm 4.5

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Ekomm 4.5

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	k.A.
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Ekomm 4.5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	k.A.
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	k.A.
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

Ekomm 4.5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	k.A.
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Ekomm 4.5

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Nein
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none">- interner Report-Generator- externer Report Generator (separates Programm)- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none">- grafisch als Dauerlinie- grafisch als kumulierte Darstellung- grafisch als x-y Plot- tabellarisch- textlich als kumulierter Wert- textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	k.A.
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EM-Control 5.2.0

Allgemein

Anbieter	Dr. Rudolphi GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Auf Anfrage
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	800
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Nennung nicht freigegeben
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	12
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1986
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Dr. Rudolphi GmbH Auf dem Beiemich 53804 Much http://www.rudolphi-gmbh.de Ansprechpartner Telefon E-Mail

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Terminüberschreitung
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

EM-Control 5.2.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

EM-Control 5.2.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

EM-Control 5.2.0

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EMPURON EVE

Allgemein

Anbieter	EMPURON AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	keine
Verwaltung	keine
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	spezielle Hardware (nicht IT Infrastruktur)
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	1.250 €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Siemens AG
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2008
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	EMPURON AG Am Weichselgarten 91058 Erlangen http://www.empuron.com Ansprechpartner Herr Medl Hubert Telefon +49 9131 691- 270 E-Mail Hubert.Medl@empuron.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Linux Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - Sage - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

EMPURON EVE**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

EMPURON EVE**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

emson 3.4

Allgemein

Anbieter	Adapton Energiesysteme AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Abhängig von der Anzahl der Datenpunkte
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1200,-
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stadtwerte Aachen, Klinikum Dortmund, Altnet, u.a.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2-4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2006
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Adapton Energiesysteme AG Franzstr. 53 52064 Aachen www.adapton.de Ansprechpartner Frau Simone Kohlhaas Telefon 0241-5157910 E-Mail info@adapton.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

emson 3.4**Verwaltung**

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 50.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

emson 3.4

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

emson 3.4**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	k.A.
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

emson 3.4**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	k.A.
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

EnEffCo® - Basic 2.1

Allgemein

Anbieter	ÖKOTEC Energiemanagement GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	19% von den Lizenzkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	980,- € zzgl. Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Ca. 60 Installationen an 85 Produktionsstandorten und an über 400 Filialen/Gebäuden, u.a. bei Daimler, BMW, N-Ergie und Wickeder Westfalenstahl
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	35
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	8
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1999
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ÖKOTEC Energiemanagement GmbH Torgauer Str. 12-15, EUREF-Campus, Haus 13 10829 Berlin www.oekotec.de Ansprechpartner Herr Dominik Neetzel Telefon (030) 5363 97-46

E-Mail
d.neetzel@oekotec.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	k.A.
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

EnEffCo® - Basic 2.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

EnEffCo® - Basic 2.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

enerchart 1.21

Allgemein

Anbieter krumedia GmbH - "IT for energy"

1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?

Wohnungsverwaltung k.A.

Industrie k.A.

Gewerbe k.A.

Verwaltung k.A.

Kommunen k.A.

Krankenhäuser k.A.

Industrieparks k.A.

Einzelhandel/Filialbetrieb k.A.

andere k.A.

1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt? weniger als 2 Jahre

1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation? k.A.

1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus? mindestens alle 6 Monate

1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)? k.A.

1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle? Anzahl Datenpunkte

1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?

1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an? Ja

1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu? Werktags während der Bürozeiten

1.12 Was kostet ein Servicevertrag?

1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand? k.A.

1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?

1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?

1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?

1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt? 25

1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?

1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet? 1999

1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden
(werden veröffentlicht)

krumedia GmbH
Rommelstraße
76227 Karlsruhe
<http://www.krumedia.com>

Ansprechpartner
Herr Michael Krutwig
Telefon
+49 721 942697-0
E-Mail
office@krumedia.com

enerchart 1.21

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

enerchart 1.21

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	k.A.
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	k.A.
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	k.A.
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	k.A.

enerchart 1.21

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

enerchart 1.21**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

enerchart 1.21**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

enerchart 1.21

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Energie Management System (EMS)

Allgemein

Anbieter	ROCKETHOME GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	k.A.
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	k.A.
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stadtwerke Lüdenscheid, mark-E
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2010
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ROCKETHOME GmbH Pohligstraße 50969 Köln http://www.rockethome.com Ansprechpartner Frau Elisabeth Christine Groten Telefon +49221 888955-60 E-Mail e.groten@rockethome.de

Energie Management System (EMS)

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Linux Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	k.A.
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Energie Management System (EMS)

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	k.A.
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	k.A.
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	k.A.
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	k.A.
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	k.A.
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	k.A.

Energie Management System (EMS)

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	k.A.
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	k.A.
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Energie Management System (EMS)

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	k.A.
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	k.A.
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	k.A.
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	k.A.
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

Energie Management System (EMS)

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	k.A.
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

Energie Management System (EMS)

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	k.A.
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	k.A.
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Energie-Management-System

Allgemein

Anbieter FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH

1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?

Wohnungsverwaltung keine

Industrie mehr als 20

Gewerbe mehr als 20

Verwaltung bis 20

Kommunen bis 20

Krankenhäuser bis 20

Industrieparks bis 20

Einzelhandel/Filialbetrieb mehr als 20

andere mehr als 20

1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt? seit mindestens 10 Jahren

1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation? bis 1.000

1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus? mindestens einmal pro Jahr

1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)? bis 15.000 €

1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle? Anzahl Datenpunkte

1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?

1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an? Nein

1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu? Werktags während der Bürozeiten

1.12 Was kostet ein Servicevertrag? Abhängig von Systemgröße

1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand? 2 Tage

1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden? ca. 850,-€

1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?

1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?

1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt? 120

1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?

1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet? 1928

1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden
(werden veröffentlicht)

FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH
Tscheulinstrasse
79331 Teningen
<http://www.frako.de>

Ansprechpartner
Herr Rolf Wagner
Telefon
+49 (7641) 453 568
E-Mail
wagner@frako.de

Energie-Management-System

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Energie-Management-System

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Nein
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Energie-Management-System

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - EIB/KNX - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Energie-Management-System

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Energie-Management-System

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Energie-Management-System

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Nein
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

EnergieDatenManagement EDM V 4.5

Allgemein

Anbieter	WGS Energietechnik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	ca. 1.500,-- €
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	780,-- €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Flughafen; Messe; Einzelhandelsketten; etc.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	7
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1991
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	WGS Energietechnik GmbH Beethovenstrasse 49124 Georgsmarienhütte http://www.wgs-energie.de Ansprechpartner Dipl.-Ing. Hans-Dietmar Tellkamp Telefon +49 (5401) 8647 11 E-Mail info@wgs-energie.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Nein
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

EnergieDatenManagement EDM V 4.5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

EnergieDatenManagement EDM V 4.5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Nein
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Energiekonto 4.0

Allgemein

Anbieter	Meine-Energie GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	k.A.
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Da das System mit ausschließlich als Cloud-Service angeboten wird, enthält die Dienstleistungspauschale auch alle Release-Wechsel und ein Servicevertrag ist nicht erforderlich.
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Müller Drogeriemärkte, Tengelmann Energie, ZF Friedrichshafen AG, Dohle-Gruppe, ATR-Landhandel, rbb und viele weitere.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	15
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2007
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Meine-Energie GmbH Ritterstr. 01968 Senftenberg http://www.meine-energie.de Ansprechpartner Herr Stefan Wietzke Telefon +49 3573 / 36541 - 0 E-Mail stefan.wietzke@meine-energie.de

Energiekonto 4.0

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Energiekonto 4.0

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Energiekonto 4.0

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Export
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Energiekonto 4.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	k.A.
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

Energiekonto 4.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Energiekonto 4.0

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Energiemonitoring Software 2011

Allgemein

Anbieter	Endress+Hauser Messtechnik GmbH+Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	auf Anfrage
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	auf Anfrage
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	über 8400
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	keine Angabe
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1953
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Endress+Hauser Messtechnik GmbH+Co. KG Colmarer Straße 79576 Weil am Rhein http://www.de.endress.com/ems Ansprechpartner Herr Carlos Theodoro Telefon +49 (7621) 9 75 936 E-Mail Carlos.Theodoro@de.endress.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	stündlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Energiemonitoring Software 2011

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

Energiemonitoring Software 2011

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Energinet

Allgemein

Anbieter	Cebyc GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Alle Wirtschaftsbereiche, Gebäudemanagement, Industrie
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2002
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Cebyc GmbH Fritz-Vomfelde-Str. 34 40547 Düsseldorf http://www.cebyc.de Ansprechpartner Herr Rolf Diederichs Telefon 0151-42606082 E-Mail rolf.diederichs@cebyc.de

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Energinet

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Energinet

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

Energinet

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Energinet

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ENerGO+ 1.3.0

Allgemein

Anbieter	Berg Energiekontrollsysteme GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	keine
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	12% pro Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1000
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Merck KGaA, Roche, adidas, BMW, Universität Braunschweig, Universität Bonn
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1981
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Berg GmbH Fraungoferstrasse 22 82152 Martinsried http://www.berg-energie.de Ansprechpartner Dipl.-Ing. Peter Günther Telefon +49 (89) 379160 450 E-Mail peter.guenther@berg-energie.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	k.A.
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

ENerGO+ 1.3.0**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

ENerGO+ 1.3.0**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

ENerGO+ Version 1.5

Allgemein

Anbieter	Berg GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	12% der Lizenzkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	980€ zuzüglich Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	bitte kontaktieren Sie uns zu unseren Referenzkunden
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	7
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1980
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Berg GmbH Fraunhoferstraße 82152 Martinsried http://www.berg-energie.de Ansprechpartner Herr Martin Aicher Telefon +49 (0)89-379160-206 E-Mail martin.aicher@berg-energie.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ENerGO+ Version 1.5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

ENerGO+ Version 1.5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EnergyControllingSystem 2.0.2

Allgemein

Anbieter	Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs- Aktiengesellschaft
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 15.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	k.A.
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	k.A.
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	850€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>600
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	8
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1886
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs- Aktiengesellschaft Schützenstraße 56068 Koblenz http://www.energiemanagementsystem.net Ansprechpartner ECS-Hotline Telefon +49 (0) 261 392-1234 E-Mail ecs-service@KEVAG.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

EnergyControllingSystem 2.0.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	k.A.
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	k.A.
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	k.A.
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	k.A.
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

EnergyControllingSystem 2.0.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EnergyManager 1.08

Allgemein

Anbieter	Saia-Burgess Controls GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	spezielle Hardware (nicht IT Infrastruktur)
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Es wird kein Servicevertrag benötigt
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	Es wird keine Schulung benötigt
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	http://www.saia-energy.com/6-0-Referenzen.html
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	340
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	60
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1920
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Saia-Burgess Controls GmbH & Co. KG Siemensstrasse 63263 Neu-Isenburg http://www.saia-pcd.de Ansprechpartner Herr Sven Sütterlin Telefon +49 6102 202 5230 E-Mail Sven.Suetterlin@saia-burgess.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

EnergyManager 1.08

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Nein
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

EnergyManager 1.08

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EnergyScreen Vollversion

Allgemein

Anbieter	EnergyScreen GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	spezielle Hardware (nicht IT Infrastruktur)
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	480 € p.a.
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	0
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Conen
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	21
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2015
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	EnergyScreen GmbH Hauptstraße 50996 Köln http://www.energyscreen.de Ansprechpartner Herr Trebst Walter Telefon +49 221 935467-15 E-Mail w.trebst@energyscreen.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 50.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

EnergyScreen Vollversion

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

EnergyScreen Vollversion

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EnergyWeb

Allgemein

Anbieter	TENAG GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	15% der Lizenzkosten im Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	700€ Anwenderschulung/ 1200€ Administratorschulung TOTAL Deutschland GmbH und weitere. Im Segment der Energiedatenerfassung besteht seitens unseres Entwicklerteams einschlägige Erfahrung durch eine Vielzahl unter Einsatz alternativer - durch unser Team programmierter - Energiedatenerfassungssysteme. EnergyWeb ist eine auf dieser Erfahrung aufbauende Neuentwicklung, die insbesondere auf die ISO 50001/EN 16247-1 fokussiert ist. Durch über 250 erfolgreich eingeführte ISO 50001 Zertifikate kann unser Team hier auf eine breite Auditerfahrung blicken.
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	k.A.
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	operativ 5, die Programmierung erfolgt über unseren Gesellschafter SIPE GmbH
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2013
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	TENAG GmbH (Joint Venture der TOTAL Deutschland GmbH und früheren Simon Management Systems GmbH) Platterstr. 158 65193 Wiesbaden www.tenag.de Ansprechpartner Fr. Inna Nickel Telefon +49(0)611 2623950

E-Mail
inna.nickel@tenag.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	k.A.
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Aggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	k.A.
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

EnergyWeb

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

EnergyWeb

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ennovatis controlling 6.0

Allgemein

Anbieter	ennovatis GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 20.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	14% / a von den Lizenzkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	1165€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stadt Langenfeld, Stadt Ulm, Stadt Kassel, Sidrag AG, Schweiz, Universität Stuttgart, MVV AG, Verbundnetzgas AG, Praktiker Baumärkte GmbH, Cofely AG, DB Services Süd GmbH, Leipziger Wohnungsbaugesellschaft
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	60
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	15
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2000
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ennovatis GmbH Dechwitzer Strasse 11 04463 Grosspösna http://www.ennovatis.de Ansprechpartner Dr. Roland Kopetzky Telefon +49 (34297) 9887-0 E-Mail

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ennovatis controlling 6.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

ennovatis controlling 6.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

EPOS 2.2

Allgemein

Anbieter	Convia GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	keine
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	nach Bedarf
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	640€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Osram
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	12
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2002
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Convia GmbH Erich-Steinfurth-Str. 6 10243 Berlin http://www.convia-gmbh.de Ansprechpartner Herr Ringo Grahl gen. Römer Telefon +49 (0)30 72 01 48 37 E-Mail r.grahl@convia-gmbh.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

EPOS 2.2**Verwaltung**

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Nein
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

EPOS 2.2

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Nein
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

EPOS 2.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

EPOS 2.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

EPOS 2.2

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

eSight 2012.1

Allgemein

Anbieter	eSight Energy Limited
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 20
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	auf Anfrage
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	auf Anfrage
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	50
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1998
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	eSight Energy Limited Fritz-Vomfelde-Str. 34 40547 Düsseldorf http://www.esightenergy.com Ansprechpartner Frau Katja Fischer Telefon +49 (0) 211 53883 439 E-Mail Kat.Fischer@eSightenergy.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	stündlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

eSight 2012.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

eSight 2012.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

eSight 2016.2

Allgemein

Anbieter	Endress+Hauser Systemplan GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	keine
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	keine
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	k.A.
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Zahlreiche in der Prozessindustrie: http://www.de.endress.com/de/loesungen-senkung-kosten/energiel%C3%B6sungen/ems-referenzen
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	Über 12.000 weltweit
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1953
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Endress+Hauser Wagnerstr. 76448 Durmersheim http://www.systemplangmbh.de Ansprechpartner Herr Carlos Theodoro Telefon +49 7245 91 572 36 E-Mail carlos.theodoro@systemplan.endress.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	k.A.
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

eSight 2016.2**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

eSight 2016.2**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

FirstMeter 6.2

Allgemein

Anbieter	Klafka & Hinz EnergieConsult GbR
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 20
Gewerbe	keine
Verwaltung	k.A.
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Prozentualer Anteil der Lizenzgebühren
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	1.200 Euro
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 60
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	20
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2000
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Klafka & Hinz Energie-Informationssysteme GmbH Krantzstraße 17 52070 Aachen http://www.klafka-hinz.de Ansprechpartner Dr. H.-J. Hinz Telefon +49 (241) 605201 0 E-Mail Info@klafka-hinz.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	k.A.
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

FirstMeter 6.2**Verwaltung**

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

FirstMeter 6.2**Erfassung**

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - andere
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

FirstMeter 6.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

FirstMeter 6.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

FirstMeter 6.2

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none">- interner Report-Generator- externer Report Generator (separates Programm)- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none">- grafisch als Dauerlinie- grafisch als kumulierte Darstellung- grafisch als x-y Plot- grafisch als zeitlicher Lastgang- tabellarisch- textlich als kumulierter Wert- textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

FirstNet 6.2

Allgemein

Anbieter	Klafka & Hinz EnergieConsult GbR
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 20
Gewerbe	keine
Verwaltung	k.A.
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Prozentualer Anteil der Lizenzgebühren
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.200 Euro
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 60
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	20
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2000
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Klafka & Hinz Energie-Informationssysteme GmbH Krantzstraße 17 52070 Aachen http://www.klafka-hinz.de Ansprechpartner Dr. H.-J. Hinz Telefon +49 (241) 605201 0 E-Mail Info@klafka-hinz.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

FirstNet 6.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

FirstNet 6.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

FIS# Energy 2.5

Allgemein

Anbieter	HERMOS AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	25 %
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	1.200 €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	B. Braun Avitum (Radeberg und
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>100
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	mehr als 10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1980
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	HERMOS AG Gartenstraße 95490 Mistelgau http://www.hermos.com Ansprechpartner Herr Jürgen Opel Telefon +49 9279 991-412 E-Mail Juergen.Opel@hermos.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	täglich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

FIS# Energy 2.5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

FIS# Energy 2.5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

FM-Tools 5.70

Allgemein

Anbieter	infas ENERMETRIC
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	jährlich 15% der einmaligen Lizenzgebühren
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.100,- € / netto zzgl. Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stadt Hannover, Stadt Bottrop, Gemeinde Recke, Zollernalbkreis
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1994
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	infas ENERMETRIC Mühlenstraße 48268 Emsdetten http://www.infas-enermetric.de Ansprechpartner Herr Rainer Fittkau Telefon +49 (2572) 80701 250 E-Mail rfittkau@infas-enermetric.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Nein
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	täglich
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

FM-Tools 5.70

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

FM-Tools 5.70

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

GEBman 5.0

Allgemein

Anbieter	KMS Computer GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	20 % des Software-Listenpreises
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	900,00
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stadtverwaltung Markranstädt, Landeshauptstadt Bregenz
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1990
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	KMS Computer GmbH Wittenberger Str. 01277 Dresden http://www.gebman.com Ansprechpartner Herr Schulze Konrad Telefon +49 (0)351 31503-0 E-Mail info@kms-computer.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- es sind keine virtuellen Zähler verwendbar
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

GEBman 5.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

GEBman 5.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

GILDEMEISTER energy monitor

Allgemein

Anbieter	GILDEMEISTER energy efficiency GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)- Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2013
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	GILDEMEISTER energy efficiency GmbH Riedwiesenstraße 19 71229 Leonberg http://www.energy.gildemeister.com Ansprechpartner Herr Julian Faße Telefon +49 931 25064 184 E-Mail julian.fasse@gildemeister.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	k.A.
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	k.A.
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	k.A.
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	k.A.
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	k.A.
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	k.A.

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	k.A.
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	k.A.
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	k.A.
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	k.A.
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	

GILDEMEISTER energy monitor

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	k.A.
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	k.A.
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	k.A.
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	k.A.
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	k.A.
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

GILDEMEISTER energy monitor

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	k.A.
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	k.A.
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	k.A.
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

GridVis 5.0.0

Allgemein

Anbieter	Janitza electronics GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 100
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	6
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1986
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Janitza electronics GmbH Vor dem Polstück 35633 Lahnau http://www.janitza.de Ansprechpartner Herr Marc Kauferstein Telefon +49 (0) 6441 9642-0 E-Mail marc.kauferstein@janitza.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Linux Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Nein
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

GridVis 5.0.0**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Nein
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

GridVis 5.0.0**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

IngSoft InterWatt

Allgemein

Anbieter	ingsoft GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	k.A.
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1080 € zzgl. Mehrwertsteuer
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Vorarlberger Kraftwerke AG, SMA, Munich Re, Ernstings Family, energo, Stadt Braunschweig, Uni Erlangen, Uni Mainz, Citti Kiel, Stadt Mannheim
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	25
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	min. 12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1997
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	IngSoft GmbH Landgrabenstr. 94 90443 Nürnberg http://www.ingsoft.de Ansprechpartner Frau Anna Brunkhorst Telefon +49 (911) 4308790 E-Mail mail@ingsoft.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

INCONTROL

Allgemein

Anbieter	WISAG Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Auf Anfrage
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	450
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>1000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1960
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	WISAG Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG Geisental 44805 Bochum http://www.wisag.de Ansprechpartner Herr Paluszkiewicz Markus Telefon +49 234 97474 559 E-Mail markus.paluszkiewicz@wisag.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

INCONTROL**Verwaltung**

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none">- Grundrechenarten- beliebige algebraische Rechenoperation- Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen)- Aggregation- Disaggregation- Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	stündlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

INCONTROL**Erfassung**

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- Microsoft - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

INCONTROL**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Nein
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Nein
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

INCONTROL**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

INCONTROL**Auswertung**

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

ITC PowerCommerce EnMS Professional 5

Allgemein

Anbieter	ITC AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	envia Mitteldeutsche Energie AG, umetriq Metering Services GmbH, Theben AG, Thüringer Energie AG, Energie Wasser Bern u.w.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	55
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	45
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1997
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	ITC AG Ostra-Allee 01067 Dresden http://www.itc-ag.com Ansprechpartner Holger Tscheschke Telefon +49 (0) 351 320 17 600 E-Mail h.tscheschke@itc-ag.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

ITC PowerCommerce EnMS Professional 5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

ITC PowerCommerce EnMS Professional 5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Logit V6.0

Allgemein

Anbieter	Lindner Elektronik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	spezielle Hardware (nicht IT Infrastruktur)
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	nach Aufwand
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	800€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Porta Möbel, Thyssen, Bosch Rexroth, WAZ, Humana, Märkischer Kreis
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	5
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1997
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Lindner Elektronik GmbH Gahlenfeldstraße 14a 58313 Herdecke http://www.lindner-elektronik.de Ansprechpartner Dipl. -Ing. Uwe Lindner Telefon +49 (2330) 60 66 46 E-Mail uwe.lindner@lindner-elektronik.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	k.A.
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	k.A.
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Logit V6.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

Logit V6.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Manage Energy 2.1

Allgemein

Anbieter	Atcetera Gruppe
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	bis 5
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	2% der Anschaffungskosten per Anno
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	inklusive
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1999
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Atcetera Gruppe In den Kuhwiesen 15 76149 Karlsruhe http://www.atcetera.de Ansprechpartner Herr Ole Neumann Telefon +49 (721) 9686520 E-Mail ole.neumann@atcetera.de

Manage Energy 2.1

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Manage Energy 2.1

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Manage Energy 2.1

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Export
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	k.A.
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Manage Energy 2.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Manage Energy 2.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich- weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

MESSDAS Version 2016

Allgemein

Anbieter	Hochhuth GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	k.A.
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1998
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Hochhuth GmbH Rheingastr. 65203 Wiesbaden http://www.hochhuth.de Ansprechpartner Frau Deil Sabrina Telefon + 49 611 962 - 6885 E-Mail s.deil@hochhuth.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	k.A.
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	k.A.
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	k.A.
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	k.A.
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	k.A.
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	k.A.
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	k.A.
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

- | | |
|---|----------|
| 4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden? | beliebig |
| 4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft? | |
| 4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten? | k.A. |
| 4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an? | Ja |
| 4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden? | k.A. |
| 4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln? | k.A. |
| 4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender? | |
| 4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte) | |
| 4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur? | k.A. |
| 4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an? | |
| 4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden? | k.A. |
| 4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode? | k.A. |
| 4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren? | k.A. |
| 4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen? | k.A. |
| 4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen? | |
| 4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden? | |
| 4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen? | |
| 4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden? | |

MESSDAS Version 2016

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	k.A.
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	k.A.
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	k.A.
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	k.A.
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

MESSDAS Version 2016

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich- weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	k.A.
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	k.A.
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	k.A.

My JEVIs 2.1

Allgemein

Anbieter	Envidatec GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	abhängig vom Servicelevel
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	k.A.
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Evonik, Contitech, E.ON Thüringen, Campbells
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	k.A.
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	k.A.
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2001
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Envidatec GmbH Veritaskai 21079 Hamburg http://www.jevis.de Ansprechpartner Nils Heinrich Telefon +49 (40) 300 857 42 E-Mail nils.heinrich@envidatec.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000 bis 10.000 bis 50.000 bis 100.000 mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3) - es sind keine virtuellen Zähler verwendbar
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

My JEVIS 2.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

My JEVIS 2.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

my-energiemanagement.eu V7.8

Allgemein

Anbieter	TiS Engineering
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	keine
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	15% p.A.
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.200€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	6
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2011
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	TiS Engineering An den Dohlwiesen 67373 Dudenhofen http://www.my-energiemanagement.eu Ansprechpartner Herr Bernd Wagner Telefon +49 (0) 160 915 00 196 E-Mail Bernd.Wagner@TiS-e.eu

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000 bis 10.000 bis 50.000 bis 100.000 mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

narz EMS 8.8

Allgemein

Anbieter	narz systems GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 15.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18%
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1000€
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	16
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	3
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1997
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	narz systems GmbH & Co. KG Am Bonnerod 36358 Herbstein http://www.narz.net Ansprechpartner Herr Sebastian Narz Telefon +49 (0) 6643 91833-0 E-Mail s.narz@narz.net

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

narz EMS 8.8**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Nein
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

narz EMS 8.8**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Navigator powered by Sinalytics(TM)

Allgemein

Anbieter	Siemens AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	inklusive
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none"> - Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	1500
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	>80
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1847
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	<p>Siemens AG Lyoner Str. 27 60528 Frankfurt am Main https://www.siemens.de/buildingtechnologies/de/de/energieeffizienz/energieeffiziente-loesungen/building-efficiency-monitoring/seiten/energie-monitoring-controlling.aspx</p> <p>Ansprechpartner Frau Jennifer Steding Telefon +49 69 797-2512</p>

E-Mail
jennifer.steding@siemens.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, nicht parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Navigator powered by Sinalytics(TM)

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage

Navigator powered by Sinalytics(TM)

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

OPENenergy 2.2.2

Allgemein

Anbieter	Deos control systems GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	960 €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	ERGO Versicherungen, Tierpark Berlin, Hochtief, Diverse in Australien
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	200
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	40
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1967
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	DEOS control systems GmbH Birkenallee 48432 Rheine www.deos-ag.com Ansprechpartner Herr Frank Eßer Telefon +49 59719113320 E-Mail f.esser@deos-ag.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Linux Client, eigenständiges Programm - andere
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

OPENenergy 2.2.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

OPENenergy 2.2.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

PILOT green V3.2

Allgemein

Anbieter	FELTEN GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	keine
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18 % der Lizenzkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1050,- plus Reise- und Nebenkosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	55
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1990
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	FELTEN GmbH In den Dörrwiesen 54455 Serrig http://www.felten-group.com Ansprechpartner Herr Steinmetz Telefon +49 (0)6581 / 9169 - 0 E-Mail Konrad.Steinmetz@Felten-Group.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	stündlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - EIB/KNX - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Infor - Microsoft - Sage - andere
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

PILOT green V3.2

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Nein
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Nein
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

PILOT green V3.2

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	<ul style="list-style-type: none">- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur)- als zeitlicher Lastgang- in tabellarischer Form- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich- weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je Medium
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

PROCON-WIN 5.7

Allgemein

Anbieter	GTI-control mbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	1.520,- €/a
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	800 € + Spesen
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1999
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	GTI-control mbH Düsseldorfer Str. 97828 Marktheidenfeld http://www.gti-control.de Ansprechpartner Frau Christiane Oberbeck Telefon +49 9391 9896-431 E-Mail christiane.oberbeck@gti-control.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde? lokale Installation beim Kunden

2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden? Ja, auch administrativ

2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten) Ja

2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar? - Windows

2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten? - Webclient über Standardbrowser

2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden? Ja

2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt? - Microsoft SQL Server

2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff? Ja, nur Zugangsberechtigung

2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System) Nein

2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen? Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

PROCON-WIN 5.7**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

PROCON-WIN 5.7**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	k.A.
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als x-y Plot - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ProCoS 8.6

Allgemein

Anbieter	Kisters AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	auf Anfrage
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	auf Anfrage
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	400
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	130
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1962
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Kisters AG Charlottenburger Allee 52068 Aachen http://www.kisters.de/german/html/homepage.html Ansprechpartner Herr Christoph Roenick Telefon +49 (241) 9671 199 E-Mail christoph.roenick@kisters.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 50.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	täglich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ProCoS 8.6**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

ProCoS 8.6**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

ProOffice 5.0

Allgemein

Anbieter	AED-SYNERGIS GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	k.A.
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	20 % des Software-Listenpreises
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	990,00
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1998
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	AED-SYNERGIS GmbH Mallwitzstraße 1 - 3 53177 Bonn http://www.aed-synergis.de Ansprechpartner Herr Schneider Detlef Telefon +49 (0)228 9542-500 E-Mail energie@aed-synergis.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- es sind keine virtuellen Zähler verwendbar
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ProOffice 5.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

ProOffice 5.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

ResMa

Allgemein

Anbieter	GTI-control mbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 5
Verwaltung	keine
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	12% der Lizenzsumme
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	880 € + Spesen
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1999
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	GTI-control mbH Düsseldorfer Str. 97828 Marktheidenfeld http://www.gti-control.de Ansprechpartner Frau Christiane Oberbeck Telefon +49 9391 9896-431 E-Mail christiane.oberbeck@gti-control.de

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

ResMa**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

ResMa**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

robotron i*EDM Release 5

Allgemein

Anbieter	Robotron Datenbank-Software GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	keine
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	je nach Umfang der gewünschten Serviceleistung
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	2500€ pro Tag (bis zu 12 Teilnehmer)
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Flughafen Berlin Brandenburg; Flughafen München; Automobilhersteller; weltweit tätiger Handelskonzern; weitere Referenzen auf Anfrage; außerdem zahlreiche Kunden der Energiewirtschaft
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	350
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	120
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1990
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Robotron Datenbank-Software GmbH Stuttgarter Straße 01189 Dresden http://www.robotron.de Ansprechpartner Frau Stefanie Große Telefon +49 351 25859-2444 E-Mail stefanie.grosse@robotron.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- andere
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Nein
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SAUTER EMS 3.4.6

Allgemein

Anbieter	Sauter-Cumulus GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	bis 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	1.5% der Lizenzkosten / Monat
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1560 EUR
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Lindt & Sprüngli, Aachen, Sparkasse Hannover, Westgate Köln , Zoofenster Berlin, Highlight München, Justig Liebig Universität Gießen
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	> 2000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1910
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Sauter-Cumulus GmbH Hans-Bunte-Straße 15 79108 Freiburg http://www.sauter-cumulus.de Ansprechpartner Dr. Andreas Wetzel Telefon +49 (761) 5105 258 E-Mail Andreas.Wetzel@de.sauter-bc.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - MySQL - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- andere
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

SAUTER EMS 3.4.6**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

SAUTER EMS 3.4.6**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SEKS (Stuttgarter EnergieKontrollSystem) Version 2.1

Allgemein

Anbieter	FKS Ingenieurbüro
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	keine
Gewerbe	keine
Verwaltung	keine
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	ab 1.500 zzgl. MwSt./Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	700 zzgl. MwSt. und Spesen
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stuttgart, Pforzheim, Waiblingen, Schwäbisch Hall
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	3
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1990
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	FKS Ingenieurbüro Stieglitzweg 71336 Waiblingen-Hohenacker http://www.fks-ingenieurbuero.de Ansprechpartner Dipl.-Ing. Heiko Fels Telefon +49 (7151) 92 30 60 E-Mail heiko.fels@fks-ingenieurbuero.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Nein
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	k.A.
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Nein
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	täglich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- ASCII
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

SEKS (Stuttgarter EnergieKontrollSystem) Version 2.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

SEKS (Stuttgarter EnergieKontrollSystem) Version 2.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je Medium
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Nein
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SENTRON Powermanager V3.0

Allgemein

Anbieter	Siemens AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	nicht verfügbar
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	3 Tage Schulung SITRAIN oder 1000€ pro Tag
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Sedus Stoll AG, Waldshut; Heyl Mühle, Bad Langensalza, Aksa Gruppe, Yalova/Türkei
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>300.000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1847
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Siemens AG Franz-Geuer-Str. 50823 Köln http://www.siemens.com Ansprechpartner Herr Alexander Berndt Telefon +49 221 576-1269 E-Mail alexander.berndt@siemens.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 50.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Nein
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Nein
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

SENTRON Powermanager V3.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

SENTRON Powermanager V3.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

SIMATIC Energy Manager PRO V7.0

Allgemein

Anbieter	Siemens AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 30.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	ab 1800€
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	2 Tage SITRAIN-Schulung oder 1100€ pro Tag
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Audi, BMW, E.ON, Mohn Media, Dr. Schneider, Voest Alpine Stahl, Voith, Clariant, Verallia, Miba, GF Automotive, Lenzing AG
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>300.000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1847
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Siemens AG Gleiwitzer Str. 555 90475 Nürnberg http://www.siemens.de/simatic-energiemanagement Ansprechpartner Telefon E-Mail http://www.automation.siemens.com/mcms/aspa-db/de/automatisierungstechnik/Seiten/default.aspx

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Import
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

SIMATIC Energy Manager PRO V7.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

SIMATIC Energy Manager PRO V7.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SIMATIC powerrate (Option für SIMATIC WinCC) 4.0 SP3

Allgemein

Anbieter	Siemens AG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	24 h Support
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	nicht verfügbar
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	3 Tage SITRAIN-Schulung oder 1.100€ pro Tag
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Osram, Coop, Dr. Schneider, Bürger Maultaschen, Gardene
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none"> - Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	>300.000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1847
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	<p>Siemens AG Gleiwitzer Str. 555 90475 Nürnberg http://www.siemens.de/simatic-energiemanagement</p> <p>Ansprechpartner</p> <p>Telefon</p> <p>E-Mail http://www.automation.siemens.com/mcms/aspa-db/de/automatisierungstechnik/Seiten/default.aspx</p>

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Export
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC - EIB/KNX - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

SIMATIC powerrate (Option für SIMATIC WinCC) 4.0 SP3

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

SIMATIC powerrate (Option für SIMATIC WinCC) 4.0 SP3

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

SIMATIC powerrate (Option für SIMATIC WinCC) 4.0 SP3

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Allgemein

Anbieter	S&K Anlagentechnik GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	bis 5
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	15% der Lizenzkosten / Jahr
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	750
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Constellium Singen GmbH, Georg Fischer Automotive GmbH
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	30
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1994
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	S&K Anlagentechnik GmbH Hohenkräher Brühl 78259 Mühlhausen-Ehingen http://www.sundk.de/ Ansprechpartner Herr Heinrich Felner Telefon +49 7733 94810 E-Mail heinrichfelner@sundk.de

skems

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Nein
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

skems

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	k.A.
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

skems**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

skems**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	k.A.
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

skems**Auswertung**

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

SMARTENVISUAL / SMARTENANALYTICS

Allgemein

Anbieter	Smarten GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 5
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 5
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 2 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 100.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	800
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	gemäß Website
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	10
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2009
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Smarten GmbH Weg beim Jäger 22335 Hamburg www.smarten.de Ansprechpartner Herr Nico Höper Telefon 04064884657 E-Mail nico.hoepfer@smarten.de

SMARTENVISUAL / SMARTENANALYTICS

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Export
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per SMS

SMARTENVISUAL / SMARTENANALYTICS

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

SMARTENVISUAL / SMARTENANALYTICS

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

SMARTENVISUAL / SMARTENANALYTICS

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SOL.Connect Energy Manager

Allgemein

Anbieter Papendorf Software Engineering GmbH

1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?

Wohnungsverwaltung k.A.

Industrie k.A.

Gewerbe k.A.

Verwaltung k.A.

Kommunen k.A.

Krankenhäuser k.A.

Industrieparks k.A.

Einzelhandel/Filialbetrieb k.A.

andere k.A.

1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt? k.A.

1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation? k.A.

1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus? k.A.

1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)? k.A.

1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?

1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?

1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an? k.A.

1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu? k.A.

1.12 Was kostet ein Servicevertrag?

1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand? k.A.

1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?

1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?

1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?

1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?

1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?

1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?

1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden
(werden veröffentlicht)

Papendorf Software Engineering GmbH
Robert-Bosch-Straße
71116 Gärtringen
<http://www.papendorf-se.de>

Ansprechpartner
Herr Thomas Große Böckmann
Telefon
+49 (7034) 27910 31
E-Mail
thomas.boeckmann@papendorf-se.de

Technik

- 2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?
-
- 2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden? k.A.
- 2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten) Nein
-
- 2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?
- 2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?
-
- 2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden? k.A.
- 2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?
-
- 2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff? k.A.
- 2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System) k.A.
-
- 2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen? k.A.

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	k.A.
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	k.A.
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	k.A.
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	k.A.
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	k.A.
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	k.A.
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	k.A.
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	k.A.
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	k.A.
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	k.A.
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	k.A.
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	k.A.
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	k.A.

Erfassung

- | | |
|---|------|
| 4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden? | k.A. |
| 4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft? | |
| 4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten? | k.A. |
| 4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an? | k.A. |
| 4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden? | k.A. |
| 4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln? | k.A. |
| 4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender? | |
| 4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte) | |
| 4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur? | k.A. |
| 4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an? | |
| 4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden? | k.A. |
| 4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode? | k.A. |
| 4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren? | k.A. |
| 4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen? | k.A. |
| 4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen? | |
| 4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden? | |
| 4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen? | |
| 4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden? | |

SOL.Connect Energy Manager

Verarbeitung

- | | |
|---|------|
| 5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden? | |
| 5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden? | k.A. |
| 5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden? | k.A. |
| 5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden? | |
| 5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden? | |
| 5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung? | |

SOL.Connect Energy Manager

Visualisierung

- | | |
|--|------|
| 6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)? | |
| 6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden? | |
| 6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden? | k.A. |
| 6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System? | k.A. |
| 6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen? | k.A. |

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	k.A.
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	k.A.
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	k.A.
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	k.A.
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	k.A.
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	k.A.
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	k.A.
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	k.A.

StruxureWare Energy Operation Informationsanalysemodul Energy Operation 2.4

Allgemein

Anbieter	Schneider Electric
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	k.A.
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 1.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Serviceverträge sind abhängig vom Umfang der gewünschten Dienstleistungen und können sowohl reine Wartungsdienstleistungen als auch Servicedienstleistungen für Energieanalysen, Reporting, Einsparanalysen, Einkaufsberatung etc. beinhalten.
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	Ein Schulungstag inkl. An- und Abreise des Schulenden kostet zwischen 1000 und 1500 €. Sollten Online-Schulungen gewünscht sein, wird nach Stundenaufwand abgerechnet.
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	werden aus datentechnischen Gründen nur in Absprache mit Schneider Electric genannt
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	160000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	700 Software Entwickler arbeiten täglich an der Neu- und Weiterentwicklung der StruxureWare Software Lösungen.
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1836
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Schneider Electric GmbH Gothaerstr. 29 40880 Ratingen www.schneider-electric.com Ansprechpartner

Business Unit - Energy & Sustainability Services

Telefon

siehe Internetauftritt

E-Mail

siehe Internetauftritt

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Ihrem Server
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- andere
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 50.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

StruxureWare Energy Operation Informationsanalysemodul Energy Operation 2.4

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

StruxureWare Energy Operation Informationsanalysemodul Energy Operation 2.4

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

StruxureWare Power Monitoring Expert v8.1

Allgemein

Anbieter	Schneider Electric
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	über Schneider Electric: abh. von Umfang & Leistungsart / über EcoXpert: http://showroom.ecoxpert.schneider-electric.com/DE/de/Ecoxpert-Finden
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	über Schneider Electric: von 1.000 bis 1.500 € / über EcoXpert: http://showroom.ecoxpert.schneider-electric.com/DE/de/Ecoxpert-Finden
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	> 1.000 Systeme in Dtl.; > 15.000 Systeme weltweit
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	160000
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	700 Software Entwickler arbeiten täglich an der Neu- und Weiterentwicklung der StruxureWare Software Lösungen.
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1836
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Schneider Electric http://www.schneider-electric.com Ansprechpartner Telefon

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 10.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Nein
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

StruxureWare Power Monitoring Expert v8.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

StruxureWare Power Monitoring Expert v8.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SWK Energie Controlling Online (ECO) 1.13

Allgemein

Anbieter	SWK Energie GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	bis 20
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Referenzliste auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	250
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	35
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	SWK ENERGIEGmbH St.Töniser Str. 47804 Krefeld www.swk.de Ansprechpartner Herr Philipp Klein Telefon 0 21 51 / 98 1980 E-Mail philipp.klein@swk.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	täglich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - BACNet - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

SWK Energie Controlling Online (ECO) 1.13

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

SWK Energie Controlling Online (ECO) 1.13

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	k.A.

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - grafisch als Dauerlinie
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	k.A.
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

SynergyVision (Energy Edition) 1.0

Allgemein

Anbieter	werusys Institut für angewandte Systemanalytik und Industrieinformatik GmbH + Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	keine
Verwaltung	keine
Kommunen	keine
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	keine
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	weniger als 2 Jahre
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 100.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Je nach Zeit und Aufwand
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.000 Euro
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Bayer MaterialScience, Bayer Healthcare
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	14
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	9
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1995
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	werusys Institut für angewandte Systemanalytik und Industrieinformatik GmbH + Co. KG Morsestraße 50769 Köln http://www.werusys.de Ansprechpartner Herr Dr. Klaus Reckert Telefon +49 (0)221 97 03 48 -33 E-Mail klaus.reckert@werusys.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Nein

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- OPC - TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

SynergyVision (Energy Edition) 1.0

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

SynergyVision (Energy Edition) 1.0

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Nein
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

TeBIS 2.6

Allgemein

Anbieter	Steinhaus Informationssysteme GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	bis 5
Krankenhäuser	bis 5
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 100.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	10% bis 20% vom Lizenzpreis
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.680 €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Daimler AG, Merck KGaA, Bayer Schering, Exxonmobil, EON,
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	15
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	5
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1980
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Steinhaus Informationssysteme GmbH Zum Wetterschacht 45711 Datteln http://www.steinhaus.de Ansprechpartner Diplom-Physiker Franz Zintl Telefon +49 (2363) 379033 E-Mail franz.zintl@steinhaus.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

TeBIS 2.6

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	

TeBIS 2.6

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

TIPLUX auf CD

Allgemein

Anbieter	TIP Energieberatung
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 20
Gewerbe	keine
Verwaltung	keine
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	keine
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	keine
andere	bis 5
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1200,00
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	VDMA Mitglieder und Planer sowie EVU`s
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	2-5
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	2
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1980
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	TIP Energieberatung Tannenweg 29 35687 Dillenburg http://www.meisterlich-energiesparen.de Ansprechpartner Dipl.-Ing. Erhard Ledwon Telefon +49 (2771) 829900 E-Mail tip-lux@t-online.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Nein
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- andere
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Nein
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung bis zu 5 Stufen (z.B. Standort/Liegenschaft/Kunde/Produktionslinie/Produktionsschritt/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- es sind keine virtuellen Zähler verwendbar
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	monatlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	monatlich
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Nein
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Nein
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- kein Import möglich
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- kein Export möglich
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	k.A.
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Nein
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Nein, nicht möglich
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- gar nicht

TIPLUX auf CD**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

TIPLUX auf CD**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle)
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als Dauerlinie
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Nein
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

VADEV 5.1.7.0

Allgemein

Anbieter	Nordwestdeutsche Zählerrevision Ing. Aug. Knemeyer GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Installationen weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	individuell
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	960,- €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Stiftung Bethel, TEN eG, Eurogate, Skibatron, bergo, Müller Mess Wärme GmbH, Elmatic, Stadtwerke Dülmen
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	150
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	7
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1933
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Nordwestdeutsche Zählerrevision Ing. Aug. Knemeyer GmbH & Co.KG Heideweg 33 49196 Bad Laer www.nzr.de Ansprechpartner Herr Bittner Christian Telefon +495424/2928-0 E-Mail bittner@nzs.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Nein
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - Access/dBASE
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Nein
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Nein
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 50.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- kein Import möglich
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - LON - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- keine Schnittstelle vorhanden
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

VADEV 5.1.7.0**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Nein
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Nein
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Nein
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

VADEV 5.1.7.0**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Nein
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Nein
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Nein

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Nein
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Nein
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Nein
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Nein
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

visual energy 4

Allgemein

Anbieter	KBR Kompensationsanlagenbau GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	k.A.
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Datenpunkte
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	1.250.- €
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	108
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	4
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1976
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	KBR Kompensationsanlagenbau GmbH Am Kiefernschlag 91126 Schwabach http://www.kbr.de Ansprechpartner Herr Christian Wiedemann Telefon +49 (0) 89 81220-10 E-Mail Christian.Wiedemann@kbr.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	keine
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	k.A.
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Nein
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

visual energy 4

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, nicht historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, ohne Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Nein
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

visual energy 4

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Nein
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

Vitricon V5

Allgemein

Anbieter	EBCsoft GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	bis 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	20% der lizenzierten Modulkosten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	900
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	auf Nachfrage u. siehe Homepage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	29
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2006
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	EBCsoft GmbH Dohnanyistraße 04103 Leipzig www.ebcsoft.de Ansprechpartner Frau Bernhardt Sophie Telefon +49(0) 341 – 256683-22 E-Mail Sophie.Bernhardt@ebcsoft.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Vitricon V5

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Vitricon V5

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

WA-EM04 und Watch16Com

Allgemein

Anbieter	Walcher GmbH & Co. KG
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	k.A.
Krankenhäuser	k.A.
Industrieparks	k.A.
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	bis 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 100
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	> 1 Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	k.A.
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Hydac, D.A.R Metall AG, Baustahlgewebe GmbH, Medinorm Medizintechnik GmbH, DRAKENA, Wiener Dampfbäckerei, Systemguss GmbH
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	1
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1959
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Walcher GmbH & Co. KG Zum Lingeshof 36214 Eichenzell http://www.walcher.com Ansprechpartner Thomas Walcher Telefon +49 (6659) 98794 0 E-Mail t.walcher@walcher.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Nein
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Linux
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Nein
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Nein
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	bis 1.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Nein
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- es sind keine virtuellen Zähler verwendbar
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	gar nicht
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Nein
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	k.A.
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	k.A.
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	k.A.
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	k.A.
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	k.A.
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	k.A.

Erfassung

- | | |
|---|------|
| 4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden? | k.A. |
| 4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft? | |
| 4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten? | k.A. |
| 4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an? | k.A. |
| 4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden? | k.A. |
| 4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln? | k.A. |
| 4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender? | |
| 4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte) | |
| 4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur? | k.A. |
| 4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an? | |
| 4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden? | k.A. |
| 4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode? | k.A. |
| 4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren? | k.A. |
| 4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen? | k.A. |
| 4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen? | |
| 4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden? | |
| 4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen? | |
| 4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden? | |

WA-EM04 und Watch16Com

Verarbeitung

- | | |
|---|------|
| 5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden? | |
| 5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden? | k.A. |
| 5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden? | k.A. |
| 5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden? | |
| 5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden? | k.A. |
| 5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden? | |
| 5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung? | |

WA-EM04 und Watch16Com

Visualisierung

- | | |
|--|------|
| 6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)? | |
| 6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden? | |
| 6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden? | k.A. |
| 6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System? | k.A. |
| 6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen? | k.A. |

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	k.A.
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	k.A.
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	k.A.
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	k.A.
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	k.A.
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	k.A.
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	k.A.
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	k.A.
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	k.A.
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	k.A.

WEBENCON 4.3 (Stand 01/2016)

Allgemein

Anbieter	GFR - Gesellschaft für Regelungstechnik und Energieeinsparung mbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	keine
Industrie	bis 5
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	keine
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	bis 5.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 10.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	nach Leistungsumfang
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	2 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Fraunhofer Gesellschaft, Stadtwerke Bielefeld, Pflanzen Kölle, Universitätsklinik Dresden
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Energiebedarfsanalysen - Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	270
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	10
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1978
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	GFR - Gesellschaft für Regelungstechnik und Energieeinsparung mbH Kapellenweg 33415 Verl http://www.gfr.de Ansprechpartner Herr Gerhard Rösch Telefon +49 160 7171398 E-Mail gerhard.roesch@gfr.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - MySQL
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Nein
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Nein
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	nur vordefinierte Stufen möglich (z.B. Standort/Liegenschaft/Gebäude/)
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Nein
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Nein
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	Export
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

WEBENCON 4.3 (Stand 01/2016)**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

WEBENCON 4.3 (Stand 01/2016)**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Nein
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Nein

WEBfactory i4Energy 5.4

Allgemein

Anbieter	WEBfactory GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	k.A.
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	je nach Modell bereits enthalten
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	1.160 ,-- € zzgl. Reisekosten
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	je nach Branche und Thema auf Anfrage
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.) - Organisationsberatung - Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	35
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	15
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1994
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	WEBfactory GmbH Hollergasse 15 74722 Buchen http://www.webfactory-world.de Ansprechpartner Christoph Otto Telefon +49 2571 8029 903 E-Mail vertrieb@webfactory-world.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Nein
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Nein
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Infor - Microsoft - Sage - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

WEBfactory i4Energy 5.4

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

WEBfactory i4Energy 5.4

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Wilken ENER:GY und Wilken ERP 4.x

Allgemein

Anbieter	Wilken GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 20
Industrie	k.A.
Gewerbe	k.A.
Verwaltung	k.A.
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	k.A.
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens alle 6 Monate
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 20.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	18 % vom Listenlizenzpreis
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	> 5 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	je nach Umfang
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	über 100 Kunden
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	380
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	80
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1977
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	<p>Wilken GmbH Hörvelsinger Weg 89081 Ulm http://www.wilken.de</p> <p>Ansprechpartner Herr Peter Öfele Telefon +49 (731) 9650 328 E-Mail peter.oefe@wilken.de</p>

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Nein
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, nur Zugangsberechtigung
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	k.A.
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	k.A.
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	k.A.
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	k.A.
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	k.A.
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	k.A.
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- beliebige algebraische Rechenoperation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	stündlich
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

Wilken ENER:GY und Wilken ERP 4.x

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

Wilken ENER:GY und Wilken ERP 4.x

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

WiriTec Energiemanagement

Allgemein

Anbieter	WiriTec® GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 5
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 5 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 50.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	Datenbanklizenz
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Ja
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	15% der Softwarelizenz
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	1 Tag
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	€ 1.600
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	Referenzen aus den verschiedensten Branchen werden gerne auf persönliche Anfrage genannt
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	<ul style="list-style-type: none">- Energiebedarfsanalysen- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)- Organisationsberatung- Zertifizierungen Energiemanagementsysteme (z.B. DIN EN 16001)- Optimierung Energieeinkauf
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	20
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	12
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	2009
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	WiriTec® GmbH Berliner Ring 103 64625 Bensheim http://www.wiritec.com Ansprechpartner Frau Sandra Otott Telefon +49 (0) 6251 5835 - 0 E-Mail s.otott@wiritec.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Ihrem Server externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - Linux - UNIX - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Ja
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Ja
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Ja

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	beliebig
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - EDIFACT - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Ja
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Ja
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Infor - Microsoft - Sage - andere - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

WiriTec Energiemanagement

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Ja
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- Kühlgradtage - Feuchtegradtage

WiriTec Energiemanagement

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - extern, über Excel - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Ja
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

Wonderware InTouch & Wonderware System Platform 10.1 bzw. 3.1

Allgemein

Anbieter	Wonderware GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	bis 5
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	bis 20
Krankenhäuser	bis 20
Industrieparks	bis 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	bis 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	weitere Kriterien
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	andere
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Abhängig vom Support-Umfang
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schulungstag beim Kunden?	Abhängig von Thema und Dauer
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	über 30 z.B. Bundesministerien
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	50, weltweit ca. 600
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	k.A.
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1987
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Wonderware GmbH GS Neuss Hermann-Klammt-Str. 1-3 41460 Neuss www.wonderware.de Ansprechpartner Herr Gero Kura Telefon +49 (0)2131 4062 247 E-Mail gero.kura@invensys.com

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, auch administrativ
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Microsoft SQL Server
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Wonderware InTouch & Wonderware System Platform 10.1 bzw. 3.1

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Nein
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Nein
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	- Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Ja
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Ja
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

Erfassung

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Plausibilität
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- Excel - ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem)
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Ja
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Terminüberschreitung Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail

Wonderware InTouch & Wonderware System Platform 10.1 bzw. 3.1

Verarbeitung

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Nein
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Nein
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Berechnung der Faktoren über interne Wetterdaten - Ja, mittels externer Gradtagzahlen - Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

Wonderware InTouch & Wonderware System Platform 10.1 bzw. 3.1

Visualisierung

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> - interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - extern, über Excel
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung - grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja

zenon 7.20

Allgemein

Anbieter	Ing. Punzenberger COPA-DATA GmbH
1.3 Wie viele Installationen/Kunden gibt es aktuell?	
Wohnungsverwaltung	mehr als 20
Industrie	mehr als 20
Gewerbe	mehr als 20
Verwaltung	mehr als 20
Kommunen	mehr als 20
Krankenhäuser	mehr als 20
Industrieparks	mehr als 20
Einzelhandel/Filialbetrieb	mehr als 20
andere	mehr als 20
1.4 Seit wann ist das Produkt auf dem Markt?	seit mindestens 10 Jahren
1.5 Wie viele Zählstellen umfasst ihre größte Installation?	> 10.000
1.6 Wie sehen typische Releasezyklen (ohne Hotfix) ihres Produktes aus?	mindestens einmal pro Jahr
1.7 Was kostet das Produkt in der Grundausstattung (für 5.000 Datenpunkte)?	bis 5.000 €
1.8 Wonach richtet sich ihr Lizenzmodelle?	Anzahl User Anzahl Mandanten Anzahl Datenpunkte Anzahl Installationen
1.9 Fallen weitere Kosten an (z. B. Datenbank)?	
1.10 Bieten Sie konkrete Mietkaufmodelle ihrer Software an?	Nein
1.11 Welche Verfügbarkeit sichern sie bei ihrer Supporthotline zu?	Werktags während der Bürozeiten
1.12 Was kostet ein Servicevertrag?	Abhängig vom Lizenzumfang
1.13 Wie hoch ist der empfohlene Schulungsaufwand?	3 Tage
1.14 Was kostet ein Schultag beim Kunden?	Abhängig von Thema und Dauer
1.15 Welche Referenzkunden gibt es zu dem Produkt?	in allen Branchen, z.B. BMW Welt, MVA Ingolstadt, Montblanc, BMW, etc.
1.16 Bietet ihr Unternehmen weitere Dienstleistungen zum Thema Energiemanagement an?	- Entwicklung von technischen Konzepten (Zähler, Datenübertragung etc.)
1.17 Wie viele Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt?	220
1.18 Wie viele Mitarbeiter sind in der Software-Entwicklung tätig?	45-50
1.19 Wann wurde das Unternehmen gegründet?	1987
1.20 Kontaktdaten für Ihre Kunden (werden veröffentlicht)	Ing. Punzenberger COPA-DATA GmbH Haidgraben 2 85521 Ottobrunn http://www.copadata.com Ansprechpartner Frau Lea Lübke Telefon +49 (89) 660298-90 E-Mail info@copadata.de

Technik

2.1 Welches Hosting-Konzept liegt ihrem Produkt zugrunde?	lokale Installation beim Kunden externes Hosting auf Server eines Drittanbieters
2.2 Kann via Inter-/Intranet auf die Datenbestände zugegriffen werden?	Ja, nur Datenvisualisierung
2.3 Ist Ihr Softwareprodukt ohne spezielle Hardwarekomponenten aus Ihrer Produktlinie zu betreiben? (z.B. spezielle Datensammler, Lastmanagementkomponenten)	Ja
2.4 Welche Betriebssysteme sind serverseitig verfügbar?	- Windows - andere
2.5 Welche Clients werden mit ihrem System angeboten?	- Windows Client, eigenständiges Programm - Webclient über Standardbrowser
2.6 Kann die Programmoberfläche durch den Anwender frei konfiguriert werden?	Ja
2.7 Welche Datenbanksysteme werden unterstützt?	- Oracle - IBM DB 2 - Microsoft SQL Server - MySQL - Access/dBASE - Weitere Produkte
2.8 Existiert ein durchgängiges Berechtigungskonzept für den Datenzugriff?	Ja, mit Freigaben innerhalb der Datenstruktur
2.9 Ist das System mandantenfähig? (Mehrere getrennte Organisationen auf einem System)	Ja
2.10 Gibt es Mechanismen, die eine Langzeitspeicherung der Daten ermöglichen?	Ja

Verwaltung

3.1 Können beliebige Medien mit dem System verwaltet werden?	Ja
3.2 Können individuelle Attribute als Datenfeld je Medium vergeben werden? (z. B. Temperaturniveau eines Wärmestroms)	Ja
3.3 Ist es möglich, eine zeitaufgelöste CO2-Fracht je Medium zu berechnen und auszugeben?	Ja
3.4 Können zusätzliche Zustandsgrößen als Zeitreihen im System verwaltet werden? (z.B. Temperatur, Druck)	Ja
3.5 Können zusätzliche Betriebsdaten im System verwaltet werden? (z.B. produzierte Menge)	Ja
3.6 Wie viele Zählstellen können mit dem System verwaltet werden?	mehr als 100.000
3.7 Können Zähler mit spezifischen Attributen belegt werden? (z. B. Eichdatum, Zählernummer, Impulswertigkeit, Datenblätter)	Ja
3.8 Kann zwischen Ein- und Ausgangszähler unterschieden werden?	Ja
3.9 Werden unterschiedliche SI-Einheiten automatisch verrechnet?	Ja
3.10 Gibt es in der Software einen Assistenten zur Unterstützung beim Zählerwechsel?	Ja
3.11 Können Zählstellen georeferenziert werden?	Ja
3.12 In welchen Hierarchiestufen können Zählerstrukturen verwaltet werden?	beliebige Benennung mehr als 5 Stufen
3.13 Welche Funktionalitäten bieten virtuelle Zähler im System?	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechenarten - beliebige algebraische Rechenoperation - Verwendung logischer Operatoren (z. B. Wenn / Dann Abfragen) - Aggregation - Disaggregation - Einbindung von Stoffdaten (z.B. NH3)
3.14 Ist es möglich externe Simulatoren einzubinden?	Ja
3.15 In welchem Zyklus können Wetterdaten erfasst werden?	bis 15 Minuten
3.16 Können Betriebszustände/Maßnahmen dokumentiert werden? (z. B. Tagebuch, temporäre Änderung der Zuluftmenge, Umbau, Einbau neuerer Technik)	Ja
3.17 Gibt es einen Kalender mit Terminverwaltung im System?	Nein
3.18 Können Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeiten im System verwaltet werden?	Ja
3.19 Kann eine Maßnahmenliste möglicher Einsparmaßnahmen im System gepflegt werden?	Nein
3.20 Können Randbedingungen für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung historisiert verwaltet werden? (z.B. Kapitalzins, Zuschüsse durch Förderung)	Nein
3.21 Kann im System ein Rechtskataster gepflegt werden?	Nein
3.22 Gibt es im System ein integriertes Dokumentenmanagement?	Nein

zenon 7.20**Erfassung**

4.1 In welchem Mindestzyklus können Daten online erfasst werden?	bis 15 Minuten
4.2 Werden automatisch erfasste Daten überprüft?	Ja, auf Konsistenz
4.3 Existiert eine automatische Ersatzwertbildung bei fehlenden Daten?	Ja, frei parametrierbar
4.4 Bieten sie eigene Datensammler zur Erfassung der Zählwerte und Zustandsgrößen an?	Ja
4.5 Können Daten manuell in das System eingepflegt werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
4.6 Existiert die Möglichkeit, mobile Geräte zur Datenerfassung anzukoppeln?	Ja
4.7 Existiert eine standardisierte Import-Schnittstelle zur Datenübernahme durch den Anwender?	- Excel - ASCII - andere Formate
4.8 Existieren standardisierte Export-Schnittstellen für Rohdaten? (keine Berichte)	- ASCII - andere Formate
4.9 Existiert eine ODBC-Schnittstelle inkl. Dokumentation der Datenstruktur?	bidirektional
4.10 Welche Protokolle bietet ihr System zur Datenübertragung an?	- MBus - OPC - BACNet - LON - EIB/KNX - TCP/IP - DFÜ (per Modem) - weitere
4.11 Können Lastgangdaten per E-Mail empfangen und automatisch den Zählstellen zugeordnet werden?	Nein
4.12 Existiert eine Schnittstelle zum Import von Versorgerdaten via Meteringcode?	Nein
4.13 Besteht die Möglichkeit die Erfassungszeit unterschiedlicher Datensammler zu synchronisieren?	Ja
4.14 Besteht die Möglichkeit Zeitreihen ohne Zeitstempel zwecks Verwendung zum Benchmarking in das System einzupflegen?	Nein
4.15 Bestehen direkte Schnittstellen zu ERP-Systemen?	- SAP - Microsoft - individuelle Programmierung möglich
4.16 Können aus dem System heraus automatisch Meldungen/Warnungen erzeugt werden, die bestimmten Mitarbeitern angezeigt werden?	Ja, bei Grenzwertüberschreitung Zählerwert Ja, bei Grenzwertüberschreitung Kennzahl Ja, bei Zählerausfall
4.17 Gibt es innerhalb des Systems Eskalationsstufen bei Warnmeldungen?	Ja, inhaltliche Eskalation (Definition mehrerer Grenzwerte möglich) Ja, organisatorische Eskalation (bei Nichtbeachtung einer Warnmeldung)
4.18 Können Nachrichten direkt aus dem System heraus generiert werden?	- per E-Mail - per SMS

zenon 7.20**Verarbeitung**

5.1 Können unterschiedliche Medienpreise im System verwaltet werden?	Ja, historisiert
5.2 Können unterschiedliche Tarifmodelle im System verwaltet werden?	Ja, zeitabhängig Ja, verbrauchsabhängig
5.3 Können Kostenstellen im System verwaltet werden?	Ja
5.4 Können einzelnen Zählstellen Kostenstellen zugewiesen werden?	Ja
5.5 Können Rechnungen von Versorgern im System verwaltet werden?	Ja, mit Plausibilitätsprüfung
5.6 Können Rechnungen zur internen Leistungsverrechnung innerhalb des Systems erzeugt werden?	Ja
5.7 Können individuelle Verteilschlüssel definiert werden?	- Ja, je Medium - Ja, je Zählstelle
5.8 Können Energielieferverträge im System verwaltet werden?	Nein
5.9 Können Heizwärmeverbräuche innerhalb des Programms witterungsbereinigt werden?	- Ja, Verfahren frei wählbar
5.10 Gibt es darüber hinaus weitere Verfahren zur Witterungsbereinigung?	- keine

zenon 7.20**Visualisierung**

6.1 In welcher Form können die Messwerte innerhalb der Programmoberfläche dargestellt werden (unabhängig von Berichten)?	- als x-y Plot (z.B. Gasverbrauch über Außenlufttemperatur) - als Ampeln (Grenzwertkontrolle) - als zeitlicher Lastgang - in tabellarischer Form - mehrere Größenachsen je Diagramm sind möglich - weitere Darstellungen
6.2 Können Grenzwerte im System verwaltet werden?	Ja, je Zählstelle Ja, je virtuellem Zähler Ja, je Medium Ja, je Kennwert
6.3 Können Sollwerte für Zählstellen in das System eingepflegt werden?	Ja
6.4 Existiert ein Flussbildeditor zur Visualisierung technischer Zusammenhänge im System?	Ja
6.5 Gibt es die Möglichkeit automatisch Kontrollbilanzen (Abgleich Haupt- und Unterzähler) direkt im System zu erzeugen?	Ja

zenon 7.20

Auswertung

7.1 Kann der Anwender eigene Kennzahlen generieren?	Ja
7.2 Sind alle Mess- und Zählerwerte sowie Betriebsdaten miteinander kombinierbar?	Ja
7.3 Können Kennzahlen grafisch ausgewertet werden?	Ja
7.4 Welche Art von Reportgenerator ist zur freien Programmierung von Berichten durch den Anwender verfügbar?	- interner Report-Generator - externer Report Generator (separates Programm) - grafisch als Dauerlinie - grafisch als kumulierte Darstellung
7.5 In welcher Form können Daten innerhalb eines Berichtes dargestellt werden?	- grafisch als x-y Plot - grafisch als zeitlicher Lastgang - tabellarisch - textlich als kumulierter Wert - textlich als statistischer Wert (Min, Max, Mittelwert, ...)
7.6 Sind Auswertezyklen bei der Berichtserstellung frei wählbar?	Ja
7.7 Gibt es standardisierte Energieberichte?	Ja
7.8 Kann der Anwender eigene Berichte erstellen? (Im Sinne einer „Programmierung“)	Ja
7.9 Können innerhalb der Berichte eigene Berechnungen durchgeführt werden?	Ja
7.10 Können Zählstellen mit unterschiedlichen Erfassungszeiträumen gleichzeitig ausgewertet werden?	Ja
7.11 Gibt es Berechnungsmodule, um vom Verbrauch auf äquivalente Emissionen zu schließen?	Nein
7.12 Ist es möglich, Prognoserechnungen aufgrund der vorhandenen Daten anzustellen?	Ja